

## **Kundgebung vor den Hamburger Kammerspielen zur Premiere von *„Ziemlich beste Freunde“* am Sonntag, 23. März 2014**

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

in den Hamburger Kammerspielen soll ab 23. März die Bühnenfassung des Films *„Ziemlich beste Freunde“* aufgeführt werden.

Ausgerechnet in den Hamburger Kammerspielen, einem Theater, das keinen Zugang für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer bietet! Es gibt zwar einen Rollstuhlplatz, aber um den erreichen zu können, müssen mehrere Treppen überwunden werden. Telefonisch erhielten wir die Auskunft, dass dafür zwei Träger zur Verfügung gestellt würden. Menschen, die auf den E-Rollstuhl angewiesen sind, sind von vornherein von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Hamburger Kammerspiele sind somit für behinderte Menschen in keinsten Weise barrierefrei erreichbar!

In dem Stück *„Ziemlich beste Freunde“* geht es um die Beziehung zwischen einem E-Rollstuhlfahrer und seinem Assistenten. Wir finden nicht, dass so ein Stück in einem Theater aufgeführt werden sollte, das Menschen im Rollstuhl von vornherein ausschließt. Es gibt genügend Orte in Hamburg, die besser geeignet wären, um so ein Stück aufzuführen.

Das zeigt mal wieder die Ignoranz der nichtbehinderten Gesellschaft, die uns ausschließt. Von vielbeschworener Inklusion keine Spur.

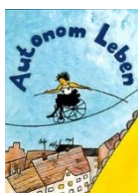
Gerlef Gleiss, der ein großer Fan von dem Film war, hätte diese Ignoranz als Skandal empfunden und sie nicht hingenommen.

Lasst uns auf diese Ausgrenzung reagieren! Und zwar nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten. Wir wollen daher mit Euch zusammen zur Premiere des Stücks am 23. März vor den Hamburger Kammerspielen demonstrieren.

Wir fordern einen anderen Spielort!

Veranstalter, Ensemble, Besucherinnen und Besucher der Hamburger Kammerspiele: Thema verfehlt!

**Treffpunkt: 18.00 Uhr Hartungstraße vor den Kammerspielen.**



**AUTONOM LEBEN E.V.**  
Für Würde und Selbstbestimmung behinderter Menschen

 **BHH SOZIALKONTOR** gGmbH